



Presseinformation

Kandel, 11.8.2020

Für diverse fachspezifische Bereiche hat der DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. eigene Ressorts mit Fachleuten besetzt. Diese Beiräte helfen den DEUVET Clubs und ihren Mitgliedern, aber auch einzelne Liebhaber der historischen Mobilität können mit einer persönlichen Mitgliedschaft diese Dienste in Anspruch nehmen.

Heute: Beirat Campingfahrzeuge Hajo Giesecke



Die Eigner historischer Fahrzeuge treffen sich häufig zwanglos auf Campingplätzen. Hier können sie sich meistens relativ ungestört dem sogenannten „Haubentauchen“ hingeben, also das Innenleben der jeweiligen Fahrzeuge begutachten und fachmännisch diskutieren. Daher sind Old- und Youngtimer mit Anhängerzugvorrichtungen (schönes Beamtendeutsch) zahlreich zu finden. Das Höchste dabei ist dann noch ein zeitgenössischer Wohnwagen passend zum Zugfahrzeug.

Für alle Fragen zu Campingfahrzeugen steht im DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. mit Hajo Giesecke ein ausgewiesener Fachmann bereit. Obwohl er aus einem völlig campingfreien Umfeld stammt, machte er seine ersten Campingerfahrungen ab 1977 auf Touren mit KTM-Mofa und Zelt. Das erste Auto war 1980 ein VW T2a Campingbus von 1969. Weitere Wohnmobile folgten. Nach der Familiengründung gab es durch reinen Zufall 1993 den ersten Oldtimer-Wohnwagen. Im Rahmen der Restaurierung kam es zum Kontakt und der Mitgliedschaft im Camping-Oldie-Club. Weitere Oldtimer Wohnwagen kamen dazu und bald auch die ersten historischen Zugwagen. Seit 1999 ist er Stellvertretender Vorsitzender des COC e.V. und dort u.a. für die Fahrzeugbewertungen zuständig. Seit 2013 steht Hajo Giesecke als DEUVET-Beirat „Campingfahrzeuge“ den angeschlossenen Clubs und deren Mitgliedern gerne für Beratung rund um das Thema Historisches Camping zur Verfügung. Ein paar Jahre leitet der Architekt noch den Baubereich einer kommunalen Verwaltung.

Eine Einzelmitgliedschaft im DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. kostet 25 Euro pro Jahr.
info@deuvet.de

Zum DEUVET: Gegründet als „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Veteranen- und Markenclubs e.V.“ im Jahre 1976 auf der VETERAMA in Mannheim. Für die Deutsche Veteranenfahrzeuggemeinschaft wurde das Kürzel DEUVET gewählt und als Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. beim Deutschen Bundestag in Berlin akkreditiert. Durch permanente Arbeit hat der DEUVET die gesetzlichen Regeln für Oldtimer-Fahrzeuge und 1997 auch das H-Kennzeichen mitbestimmt.

Nach Beginn der Arbeit des Parlamentskreis Automobiles Kulturgut in Berlin im Jahr 2009 ist der DEUVET regelmäßiger Teilnehmer und ein wesentlicher Partner für Projekte und Umsetzung der aktuellen Aufgaben. Mit Gründung der Historic Vehicle Group am EU Parlament in Brüssel ist der DEUVET dort ebenfalls für die Interessen der Oldtimerfahrer tätig.

Die Geschichte des DEUVET und der deutschen Oldtimer-Szene wurde 2017 in einem Buch veröffentlicht. Titel: "Jetzt fahr' erst mal...". Der DEUVET gilt als die einzige demokratisch gewählte Interessen-Vertretung in Bund, Ländern und der EU. Er ist kompetenter Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft und vielen Fachkreisen u.a. für Versicherungen, Oldtimer-Veranstaltungen sowie juristischen Fragen zum historischen Fahrzeug.

Rückfragen bitte an:

Jan Hennen
DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.
Vizepräsident für Kommunikation
kommunikation@deuvet.de www.deuvet.de